

Anfrage Nr.: 0030/2009/FZ  
**Anfrage von: Stadträtin Dr. Lorenz**  
**Anfragedatum: 08.06.2009**

Betreff:

**S-Bahn-Haltestelle Heidelberg-  
Pfaffengrund/Wieblingen, Parksituation  
Wieblinger Weg**

Schriftliche Frage vom 02.06.2009:

Der kleine Bahnhof der S-Bahn-Haltestelle Heidelberg-Pfaffengrund/Wieblingen ist in einem total desolaten Zustand. Er befindet sich am Eingangsstor zu Heidelberg. Das macht einen miserablen Eindruck auf Gäste unserer Stadt.

Was kann die Stadt zur Verbesserung in die Wege leiten?

Im Gelände neben der Straße Wieblinger Weg ist reichlich Platz, es wird ungeordnet auf schlechtem Untergrund geparkt. Herrichtung mit einfachen Mitteln müsste möglich sein. Gibt es dafür Pläne?

Antwort:

Die Stadt Heidelberg ist in der Tat in diesem Bereich aktiv und dabei, den Park & Ride – Platz zu überplanen und zu erweitern.

Dafür sind bereits Planungsmittel im Doppelhaushalt 2009/2010 vorgesehen. Zunächst muss der benötigte Flächenbedarf ermittelt werden, anschließend wird man in Kaufverhandlungen mit dem jetzigen Eigentümer der benötigten Flächen treten.

Ein weiteres Ziel ist es, bis zum Fahrplanwechsel im Dezember 2010 so weit zu sein, dass ein neuer Ortsbus (S-Bahn-Verbindung aus Eppelheim) entlang des Wieblinger Weges eine Haltestelle bekommen kann. In Kombination mit der Erweiterung des Park & Ride - Platzes entsteht dann ein vollkommen aufgewerteter Bereich, der den heutigen Bedürfnissen nach mehr Stellplätzen gerecht wird.

Die weitere Entwicklung am Bahnhof Heidelberg-Pfaffengrund/Wieblingen steht in starkem Zusammenhang mit dem drei- und vier- gleisigem Ausbau zwischen Heidelberg Hauptbahnhof und Heidelberg-Pfaffengrund/Wieblingen, der im Zuge der zweiten Stufe S-Bahn anstehen wird. Im Zusammenhang mit weiteren Ausbaumaßnahmen des Landes und Bundes, deren Fertigstellung bis 2015 geplant ist, werden Verbesserungen im gesamten Bereich (Eisenbahnknoten Mannheim-Heidelberg, sowohl für den Fern- als auch für den Nahverkehr relevant) in Angriff genommen.

Möglicherweise ergeben sich daraus neue Entwicklungsmöglichkeiten im direkten Bereich des S-Bahnhofes selbst.